

181/49 1722 März 20.¹, Tänikon

Schreiben von Maria Euphemia Zurlauben an Heinrich Damian Leonz Zurlauben betreffend Neuigkeiten aus Zug sowie Verheiratungsoptionen für ihre Nichten und Neffen

B Äbtissin M. E.² dankt ihrem «Cousin»³ für dessen Schreiben vom 9. März, das sie am 11. empfangen hat. Sie dankt für die darin enthaltenen Mitteilungen des Absenders und dessen Mutter⁴. Von der Beförderung Uttingers⁵ zum Hauptmann hatte sie nichts gewusst. Dem Vernehmen nach war Hauptmann Suter⁶ daran nicht unbeteiligt. Sie hofft, dass auch der Adressat bei einer nächsten Gelegenheit zum Zug kommt. Allerdings wünscht sie sich auch, dass der Adressat im Land bleibt und die Ehre der Familie⁷ und des verstorbenen Vaters⁸ aufrecht hält.

Bezüglich dem bedauernswerten Fräulein Base⁹ und Landschreiber Reding¹⁰ in Frauenfeld ist nichts zu machen. Derselbe weilt zur Zeit in Solothurn.

Die Äbtissin hat zudem mit einem Priester aus Rorschach gesprochen, der die dem Adressaten empfohlenen beiden Fräulein, die der Prälat von Rheinau¹¹ ins Spiel gebrachte hatte, und deren Familie¹² kennt. Die beiden Schwestern sind klug und zwischen 30 und 40 bzw. 20 und 30 Jahre alt. Die Jüngere schießt etwas, sieht aber nicht schlecht aus. Sie könnten zwischen einen ansehnlichen Betrag in die Ehe einbringen. Da bei deren Bruder¹³, dem Obervogt zu Rosenberg, der mit einer Tochter von alt Landammann und Landvogt Rüeppelin¹⁴ verheiratet ist, keine Kinder zu erwarten sind, könnte auch eine gute Erbschaft möglich sein.

Die Äbtissin würde sich freuen, wenn der Adressat eine gute Partie heiraten sowie neben seinem Amt als Stadtschreiber noch eine Kompanie übernehmen könnte.

¹ Die Verfasserin notiert zum Datum entschuldigend, dass der Bote allzu lange ausgeblieben ist.

² Maria Euphemia Zurlauben, Äbtissin von Tänikon.

³ Heinrich Damian Leonz Zurlauben. Er ist Maria Euphemias Neffe und Stadtschreiber von Zug.

⁴ Maria Barbara Zurlauben.

⁵ Beat Kaspar Uttinger.

⁶ Franz Anton Suter, vgl. Uttinger/Uttinger 24.

⁷ Familie Zurlauben.

⁸ Beat Jakob II. Zurlauben.

⁹ Maria Anna Juliana Zurlauben. Sie war Tischtochter im Kloster Tänikon.

¹⁰ Ludwig Wolfgang Reding, Landschreiber im Thurgau. Damals noch Junggeselle.

¹¹ Gerold II. Zurlauben, Abt von Rheinau.

¹² Familie Schenkli.

¹³ Ludwig Hyacinth Schenkli.

¹⁴ Ignaz Josef Rüeppelin.

AH 181, Bl. 112-113.
